Der Rat der Stadt hat am 10. März 1976 Änderungen beschlossen, wie sie im vorliegenden Plan durch violette Eintragungen kenntlich gemacht sind.

Münster, den 18. 3. 1976

Oberbürgermeister ~~Bürgermeister~~ Schriftführer
Ratsherr

Fl. 87

Dieser Plan hat bezüglich der in violetter Farbgebung eingetragenen Änderung in der Zeit vom 29. 3. bis 29. 4. 1976 offengelegen.

Münster, den 3. 5. 1976

Oberstadtdirektor

Große Bockhorn
(Stadt. Vermessungsamtsrat)

Anschluß: Beb. Plan 106 X

Anschluß: Beb. Plan 106 XIII

Aufgehoben durch Bebauungsplan Nr. 515

siehe Bebauungsplan Nr. 106 X

Fl. 90

Fl. 95

WA g 04 (10)

WA (I) (O) 04 (05)

WA g 04 (09) (07)

WA g 04 (X) (10)

WR (I) (G) 06 (06)

WR (G) 04 (06)

GGa

TGA

St

Ga

Bauspielplatz

Brüninghelde

Fußgängerbrücke

Feldstiegenkamp

Fröbelstraße

Pestalozzistraße

Ingrid-Lampel-Weg

Von-Humboldt-Straße

Kristiansandstraße

Fußgängerbrücke

1. Änderung des Bebauungsplanes 106 (Teilabschnitt XVII) (oranger Eindruck)

Diese 1. Änderung ist gemäß § 2 (1) und (6) des Bundesbaugesetzes durch Beschluß des Rates der Stadt vom 30.08.1979 aufgestellt worden.
Münster, den 19.06.1979

Diese 1. Änderung hat gemäß § 2 (6) des Bundesbaugesetzes in der Zeit vom 14.06. bis 16.07.79 offengelegen.
Münster, den 19.07. 1979

Dieser Plan ist gemäß §§ 2 u. 10 des Bundesbaugesetzes sowie §§ 4 u. 28 der Gemeindeordnung NW durch den Rat der Stadt am 25.09.79 als Satzung beschlossen worden.
Münster, den 12.10.1979

Diese 1. Änderung ist gemäß § 11 in Verbindung mit § 2 (6) und 173 (6) des Bundesbaugesetzes mit Verfügung vom 16.1.1980 (Az.: 35.2.1-5241 genehmigt worden.
Gemäß 1. Änderung der Genehmigungssatzung ist gemäß § 163 in Verbindung mit § 177 BauGNW
Münster, den 10.7. 1980
Der Regierungspräsident
I. A.

Die Genehmigung dieser 1. Änderung sowie Ort und Zeit der Auslegung des Planes und der Begründung sind gemäß § 12 des Bundesbaugesetzes ortsüblich im Amtsblatt der Stadt Münster Nr. 5 vom 09. Nov. 1980 bekanntgemacht worden.
Münster, den 05. Dez. 1980
Oberstadtdirektor
I. A.

Rechtsgrundlage der 1. Änderung:
§§ 1, 2, 2a, 8 ff Bundesbaugesetz (BBauG) in der Fassung vom 18.8. 1976 (BGBl I S. 2256), in Verbindung mit den Vorschriften der Baunutzungsverordnung (BauNVO) in der Fassung vom 15.9.1977 (BGBl. I S. 1763), § 103 Bauordnung NW (BauONW) in der Fassung vom 27.1.1970 (GV. NW. S. 96 / SGV. NW. 232) und §§ 41 u. 28 Gemeindeordnung NW in der Fassung vom 19.12.1974 (GV. NW. S. 91 / SGV. NW. 2023) mit den dazu erlassenen Änderungen.

Stadtvermessungsamtmann

Schriftführer

Ratsherr

Oberbürgermeister

Stadtbaurat

Stadtvermessungsoberamtmann

Stadtvermessungsamtmann

Stadtvermessungsoberamtmann

Stadt Münster (Westf)

Gemarkung Münster
Flur: 87, 90, 95
Maßstab: 1:500

Bebauungsplan Nr. 106 –Kinderhaus–

(Teilabschnitt XVII) Feldstiegenkamp–Kristiansandstraße

2 Blätter Blatt 1

Textliche Festsetzungen und Baugestaltung siehe Blatt 2

Zeichenerklärung

Bestandsangaben

- Flurgrenze
- Flurstücksgrenze
- Eigentumsgrenze
- Topograph. Umrißlinien
- Nutzungsgrenze
- Höhenpunkt
- Schmutzwasserkanal
- Regenwasserkanal
- Wohngebäude (II Vollgeschosse)
- Wirtschaftsgebäude
- Öffentliche Gebäude
- Ruinen

Im übrigen ist die Zeichenvorschrift für Katasterkarten und Vermessungsrisse in Nordrhein-Westfalen vom 1.7.1964 (Städt. d. Ministers für Landesplanung, Wohnungsbau u. öffentl. Arbeiten v. 16.6.1964 – ZC3 – 7130) in Verbindung mit den Richtlinien für die Herstellung der amtlichen Katterwerke der Stadt Münster angewendet.

Nachrichtliche Übernahmen gemäß § 9, Abs. 4 BBauG

Grenze des Landschafts-schutzgebietes
- Straßenbegrenzungslinie
- Baulinie
- Baugrenze

Festsetzungen des Bebauungsplanes

Begrenzungslinien gemäß BauNVO

- Straßenbegrenzungslinie
- Baulinie
- Baugrenze
- Straßenbegrenzungslinie zugleich Baulinie
- Straßenbegrenzungslinie zugleich Baugrenze
- Geschoßabgrenzung
- Abgrenzung von Art und Maß der Nutzung innerhalb der Baugebiete

- Abgrenzungslinien z. B. bei öffentlichen Grünflächen
- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes gemäß § 9, Abs. 5 BBauG

Art und Maß der baulichen Nutzung gemäß §§ 1(2),17–21 BauNVO

- Kleinsiedlungsgebiet
- WR reines Wohngebiet
- WA allgemeines Wohngebiet
- Dorfgebiet
- Mischgebiet
- Kerngebiet
- Gewerbegebiet
- Industriegebiet
- Wochenendhausgebiet
- Sondergebiet

Zahl der Vollgeschosse
- 3 und 1 zurückgesetztes Vollgeschoß
- I als Höchstgrenze festgesetzt
- (I) als zwingend festgesetzt
- mit zugelassener Ausnahme (siehe textlicher Teil)

- 04 Grundflächenzahl
- (10) Geschoßflächenzahl
- Baumassenzahl

Bauweise gemäß § 9, Abs. 1 Nr. 1 b BBauG und §§ 22 u. 23 BauNVO

- g geschlossene Bauweise
- offene Bauweise
- nur Einzelhäuser zulässig
- nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig
- nur Doppelhäuser zulässig
- nur Hausgruppen zulässig
- G nur Gartenhofhäuser zulässig
- Baugrundstück für den Gemeinbedarf gemäß § 9, Abs 1 Nr. 11 BBauG

Flächen für Land- und Forstwirtschaft gemäß § 9, Abs 1 Nr. 18 BBauG

- Flächen für die Landwirtschaft
- Flächen für die Forstwirtschaft
- Flächen für die Land- und Forstwirtschaft

Erschließungs- und Verkehrsflächen gemäß § 9, Abs. 1 BBauG

- Öffentliche Wegeflächen Nr. 3
- Private Wegeflächen Nr. 11
- Öffentliche Parkflächen Nr. 3
- St Stellplatz Nr. 1 e
- TGA Tiefgarage Nr. 1 e
- GGa Gemeinschaftsgarage Nr. 12
- Ga Garage Nr. 1 e
- Öffentliche Grünflächen Nr. 8
- Grüngestaltung Nr. 15

- Mit Gehrechten (G) Fahrrechten (F) Leitungsrechten (L) zu belastende Flächen zugunsten der Anlieger (A) der Erschließungsträger (E) der Öffentlichkeit (Ö) gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 11 BBauG
- Fläche für Versorgungsanlagen (Umformerstation) gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 5 BBauG
- zu erhaltender Bewuchs } gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 16 BBauG
- zu erhaltende Bäume
- anzupflanzende Bäume gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 15 BBauG
- Kindertagesstätte
- Stellung der baulichen Anlagen

Sonstige Signaturen

- Straßenachse
- Polygonseite
- Messungslinie
- Vorgeschlagene Abgrenzung z.B. Garagen- u. Stellplatzaufteilung

Rechtsgrundlagen:
§§ 1, 2, 8 ff des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 (BGBl. I S. 341) in Verbindung mit den Vorschriften der Baunutzungsverordnung vom 26. 11. 1968 (BGBl. I S. 1237), der Planzeichenverordnung vom 19. 1. 1965 (BGBl. I S. 21), § 4 der 1. Durchführungsverordnung zum Bundesbaugesetz vom 29. 11. 1960 (GV NW S. 433) i. d. F. der Bekanntmachung vom 21. 4. 1970 (GV NW 1970 S. 299), § 103 der Bauordnung NW vom 25. 6. 1962 (GV NW S. 373) i. d. F. der Bekanntmachung der Neufassung der Bauordnung NW vom 27. 1. 1970 (GV NW 1970 S. 96) und §§ 4 und 28 der Gemeindeordnung NW i. d. F. der Bekanntmachung vom 11. 8. 1969 (GV. NW. S. 656) mit Änderung vom 11. 7. 1972 (GV. NW. S. 218)

Vorstehender Bebauungsplan wurde durch das Vermessungs- und Katasteramt gefertigt. Es wird bescheinigt, daß die Darstellung des gegenwärtigen Zustandes richtig und die Festlegung der städtebaulichen Planung geometrisch eindeutig ist.
Münster, den 19. Februar 1975
(Dipl.-Ing. Rabeler) (Dipl.-Ing. Edelbrock)
Stadtbaurat Ltd. Stadt. Vermessungsdirektor

Für die städtebauliche Planung
Münster, den 21. Februar 1975
(Dipl.-Ing. Rabeler) (Dipl.-Ing. Brinkmann)
Stadtbaurat Ltd. Stadt. Baudirektor

Dieser Plan ist gemäß § 2 (1) des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 durch Beschluß des Rates der Stadt vom 3. März 1975 aufgestellt worden.
Münster, den 18. März 1975
Oberbürgermeister Bürgermeister Schriftführer

Dieser Plan hat gemäß § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 in der Zeit vom 14. April bis 14. Mai 1975 offengelegen.
Münster, den 15. Mai 1975
Der Oberstadtdirektor
I. A.
Stadtvermessungsoberamtmann

Dieser Plan ist gem. §§ 2 und 10 Bundesbaugesetz vom 23. 6. 1960 und §§ 4 und 28 der Gemeindeordnung NW in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. 8. 1969 mit Änderung vom 11. 7. 1972 durch den Rat der Stadt am 12. Juli 1976 Satzung beschlossen worden.
Münster, den 30. 7. 1976
Bürgermeister Ratsherr Schriftführer

Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 mit Verfügung vom 9. 12. 1976 (Az.: 35.2.1-5241) genehmigt worden.
Münster, den 9. 12. 1976
Der Regierungspräsident
Im Auftrag
Ltd. Regierungsbaudirektor

Die Genehmigung dieses Bebauungsplanes sowie Ort und Zeit der Auslegung des Planes und der Begründung sind gemäß § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 ortsüblich im Amtsblatt der Stadt Münster Nr. 2 vom 31. 1. 1977 bekanntgemacht worden.
Münster, den 9. 2. 1977
Der Oberstadtdirektor
I. A.
Stadtvermessungsoberamtmann

Nachdruck und Vervielfältigung jeder Art, auch einzelner Teile, sowie die Anfertigung von Vergrößerungen oder Verkleinerungen sind verboten und werden auf Grund des Urheberschutzgesetzes gerichtlich verfolgt.

Druck: Kartendruckerei des Vermessungs- und Katasteramtes